

Neueste Camp-Nachrichten 2011

(15. Schleißheimer Sport Camp vom 01.-07. August 2011)





DIE CAMP-CREW 2011



CAMP-LEITUNG

GEORG CLARKE
INGRID SCHOBERT
MATTHIAS RIEDEL
MATTHIAS SCHWER

MFA

LOTTE MAURER

BETREUER-CREW

THERESA HERRMANN
SABRINA SCHOBERT
THERESA GASSNER
SOPHIE PRAMBERGER
MARINA BERGER
SUSI GÖTZ

GREGOR MALTA
MANHUEL HANÖFNER
JULIAN SCHÜLLER
DOMINIK SCHMITZ
ALEXANDER KLOSE
TIM BAUER
NIKLAS SCHNÖBEL
TORSTEN GÖTZ

REFERENTEN

FRAU KOCH, SUCHTPRÄVENTION
THORSTEN JÄKEL, TRAINER
STEFAN WIESNER, KANU
MARION RICKFELDER, SPINNING
GÜNTHER KOPP, TENNIS
UDO KEUTER, SELBSTVERTEIDIGUNG
DIETER ARMANNBERGER, TANZ
MICHAEL SCHELER-ECKSTEIN, KOORD.
SPORTSCHÜTZEN DES ESV FREIMANN

ES FEHLTEN LEIDER IN DIESEM JAHR:

MICHAEL SANDER || SABINE HÖHN || ELI GRENZMANN || DANI SCHMEL || DANI KIERDORF ||
BASTI HERRMANN

Der 1. Tag im 15. Schleißheimer Sport Camp 2011

Wir freuten uns schon seit langem auf das Camp 2011. Die Wiedersehensfreude war sehr groß und viele neue Gesichter wurden gesichtet ☺ Eine Veränderung zum vorherigen Jahr war – DAS WETTER! Wir hatten Glück, denn die Sonne schien ! Nach dem Zeltaufbau trafen wir uns im großen Zelt zur Regeleinweisung und Begrüßung. Das war wie jedes Jahr ... Nach dem wir in unsere Gruppen eingeteilt wurden, starteten wir die Rallye – dieses Mal fand sie nur auf dem Sportgelände statt. Viele neue Aufgaben warteten auf uns. Eine war jedoch immer da – die „geliebte“ Diamantenaufgabe. Doch dieses Mal schafften wir sie ☺ Juhu! Das Abendessen war wie immer sehr, sehr lecker und der Schiedsrichtervortrag sehr interessant. Man lernte viel .

Das war ein schöner Start in die Woche ☺ Gruppe 8

Um 13.00 Uhr nachmittags waren so ziemlich alle eingetrudelt. Die Zelte wurden aufgebaut und es war durch und durch eine gute Stimmung. Um 14.30 Uhr haben wir mit den Stationen angefangen. Alle waren sehr spannend und cool gestaltet. Diese haben sehr viel Spaß gemacht. Weil das Wetter schön war, konnten wir viel mit Wasser machen.

Alles in allem war es ein sehr angenehmer, lustiger, sportlicher und spaßiger Start!!! Gruppe 4

Als wir am Vormittag im Camp ankamen, durften wir erst einmal unsere Zelte aufbauen, was nicht allen leicht fiel ☺ Anschließend wurden wir im Hauptzelt von dem Mann mit der Jeans-Jacke (Georg Clarke) freundlich begrüßt und lernten unsere neuen Gruppen und Betreuer kennen! Danach durften wir eine lustige und nasse Rallye auf dem Gelände machen, wo wir viel singen und lachen durften. Gruppe 11

Die Aufgabe waren gut, um sich mit der Gruppe bekannt zu machen. Außerdem hat es Spaß gemacht. Und mit den kleinen Pausen hatte man genug Zeit sich zu erholen. ...und als wir für die Resa einen Walzer getanzt haben, war der ganze Tag schon gerettet. Der „Schietzrichtervortrag“ war äußerst informativ und interessant. Gruppe 2

Der Tag war sehr lustig und schön. Nachdem wir unsere Zelte aufgebaut hatten, mussten wir verschiedene Stationen erledigen. Die witzigste Station war, bei der wir ein Lied gurgeln mussten. Bei der einen Station erfand Melissa eine neue Taktik, die uns einen Extrapunkt bescherte. Gruppe 12

...Danach folgte eine Zeltplatz-Rallye. Uns gefiel das Spiel, wo man Wasser in ein Rohr mit Löchern einfüllen musste, um einen Ballon nach oben zu kriegen. Ebenso gefiel und die Station, wo man sich wie Tarzan schwingen musste. Dann bekamen wir unsere tollen baluen T-Shirts. Nun folgte das Gruppenfoto. Dann erzählte uns eine Psychologin vieles über Sucht und Drogen. Zum Glück wurden die Gruppenführer rausgeschickt..... Gruppe 5

Strahlende Sonne - HURRA – TAG 2

Bumbum-clap-bum-di-clap-di-clap = Scheißohrwurm, aber dazu später!
Nachdem wir um 7.00 Uhr von Gregor (der Franzose) mit Jingle Bells mit dem Megafon geweckt wurden, schlurften alle mit langen Gesichtern zum Frühstück, mit dem einzigen Wunsch, mit der Frühstücksmilch das Megafon zu zerstören. Danach fuhren wir gestärkt zum Beachen in die Jahnstraße. Dort küssten wir den Sand öfter als uns lieb war, denn auf „kreative“ Würfe (husthust☺) gab es die doppelte Punktzahl. Vor der Rückfahrt meinte Nils, uns provozieren zu müssen, indem er uns mit Wasser nassspritzte. Nach einer kurzen Runde um den Sportplatz, kam er triefend nass wieder im Camp an (unserer Meinung nach sehr verdient ☺)! Nach einer sehr lustigen Wasserschlacht haben wir zu Mittag gegessen. Nach eine (lila) Pause fuhren wir zum Kanufahren an die Ruderegatta. Nass aber fröhlich fuhren wir wieder nach Riedmoos, wo uns ein verspätetes – aber (mmmh) leckeres Abendessen erwartete. Anschließend fuhren alle 96er Mädels und Jungs zur Hallenbadhalle zum Tanzen.
So ... mit dem Hannah-Montana-Hüftschwung gehen wir jetzt duschen! Gruppe 7

Als erstes gab es nach dem sehr lauten Wecken ein ziemlich leckeres Frühstück....

Heute früh mussten wir aus den Federn springen, darum waren wir sehr müde....After that this we drove to the shooting area. Wir veranstalteten einen Sommerbiathlon, der folgendermaßen aufgebaut: wir liefen 400 m, dann schossen wir, dann liefen wir 400 m, dann schlossen wir, dann liefen wir.....

Beim Training übten wir Trickwürfe und Penaltys, danach waren alle voller Sand wegen der Purzelbäume. Schließlich fuhren wir zum Mittagessen, um danach zum Kanu fahren zu radeln. Zwei Gruppen fuhren nacheinander eine gewisse Zeit (welche wir nicht wissen); mit dem Kanu und spielten dabei Ball. Da wir spät dran waren, rasten wir ins Camp zurück, wo wir erfuhren, dass Taek-Won-Do sich nach vor verlegt hatte. Also mussten wir die leckere Lasagne hinunter schlingen. Danach fuhren wir sehr schnell in die Hallenbadhalle und übten Selbstverteidigung. Alles in allem war es ein sehr schönes Tag!

In der Nacht wurde das Schleißheimer Zelt von den Betreuern belauscht. Als alle Campmitglieder mit einem Weihnachtslied geweckt wurden, gab es einige Nörgeleien. Aber nach und nach sind alle aufgestanden und bewegten sich einem leckeren Frühstück entgegen..... Wir hoffen jetzt auf eine etwas wärmere und unbelauschte Nacht ☺

S...-g... Tag !!! Kanu – Handballtraining – Tanzen (ich kann den g... Hüftschwung noch nicht)

..Danach erste Annäherungsversuche des weiblichen Geschlechts beim Tanzen (misslungen) Am Abend gab es wie immer richtig gute FLEISCHKÄSWECKEN

...dann wurden wir bei der Besprechung nur gelobt...

...Davor gabs noch eine Hamma Wasserschlacht. Die Betreuer und auch wir hatten großen Spaß. Dann gings zum Kanu fahren. Wir versuchten immer wieder uns an Nils zu rächen, der uns davor von oben bis unten nass gemacht hatte. Am Schluss fiel er dann auch rein, wir jedoch auch ...

Was insgesamt ein toller Tag ☺

Sommerbiathlon 2011
Ergebnissliste

männlich:

Platz	Name	Vorname	Zeit
1	Deml	Valentin	05:56,3
2	Lutz	Erik	06:55,4
3	Königbauer	Tobias	06:58,7
4	Schrögmeier	Marius	06:59,4
5	König	Lukas	07:18,3
6	Ziß	Christopher	07:39,5
7	Kehe	Maximilian	07:40,6
8	Fleps	Niklas	07:46,6
9	Streit	Moritz	08:00,2
10	Zieglmeier	Alexander	08:08,5
11	Oster	Robert	08:10,4
12	Faschinger	Sebastian	08:10,4
13	Hutter	Korbian	08:15,3
14	Minet	Christian	08:22,4
15	Harrieder	Chrstopher	08:22,4
16	Haier	Colja	09:15,1
17	Achatz	Manuel	09:27,9
18	Eckstädt	Jan-Luca	09:35,4
19	Scheler-Eckstein	Leon	08:10,4
20	Gertzen	Sebastian	08:22,4
21	Stiegelschmitt	Michael	08:10,4

weiblich:

Platz	Name	Vorname	Zeit
1	Kaspar	Veronika	06:46,2
1	Kölzer	Verena	06:46,2
2	Laschka	Johanna	06:57,5
3	Pioker	Michelle	07:03,0
4	Wagner	Katrin	07:12,1
5	Stachel	Lisa	07:22,8
6	Simon	Eva-Marie	07:25,2
7	Matthes	Melissa	07:53,3
8	Osswald	Verena	08:00,1
9	Wittmann	Lara	08:06,4
10	Eckl	Laura	08:14,4
11	Diatka	Tamara	Aufgabe

Schnellste Schützin

HERZLICHEN DANK FÜR DIE TOLLE UNTERSTÜTZUNG

FREUNDESKREIS DES DEUTSCHEN HANDBALLS E.V.

BÜHREN MEDIA & MARKETING GMBH

HUMMEL

RAIFFEISENBANK OBERSCHLEISSHEIM

BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL

BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE
AUFKLÄRUNG

HBL

FÜCHSE BERLIN

LBS

TV GROSSWALLSTADT

ERGO VERSICHERUNGSGRUPPE

D H B

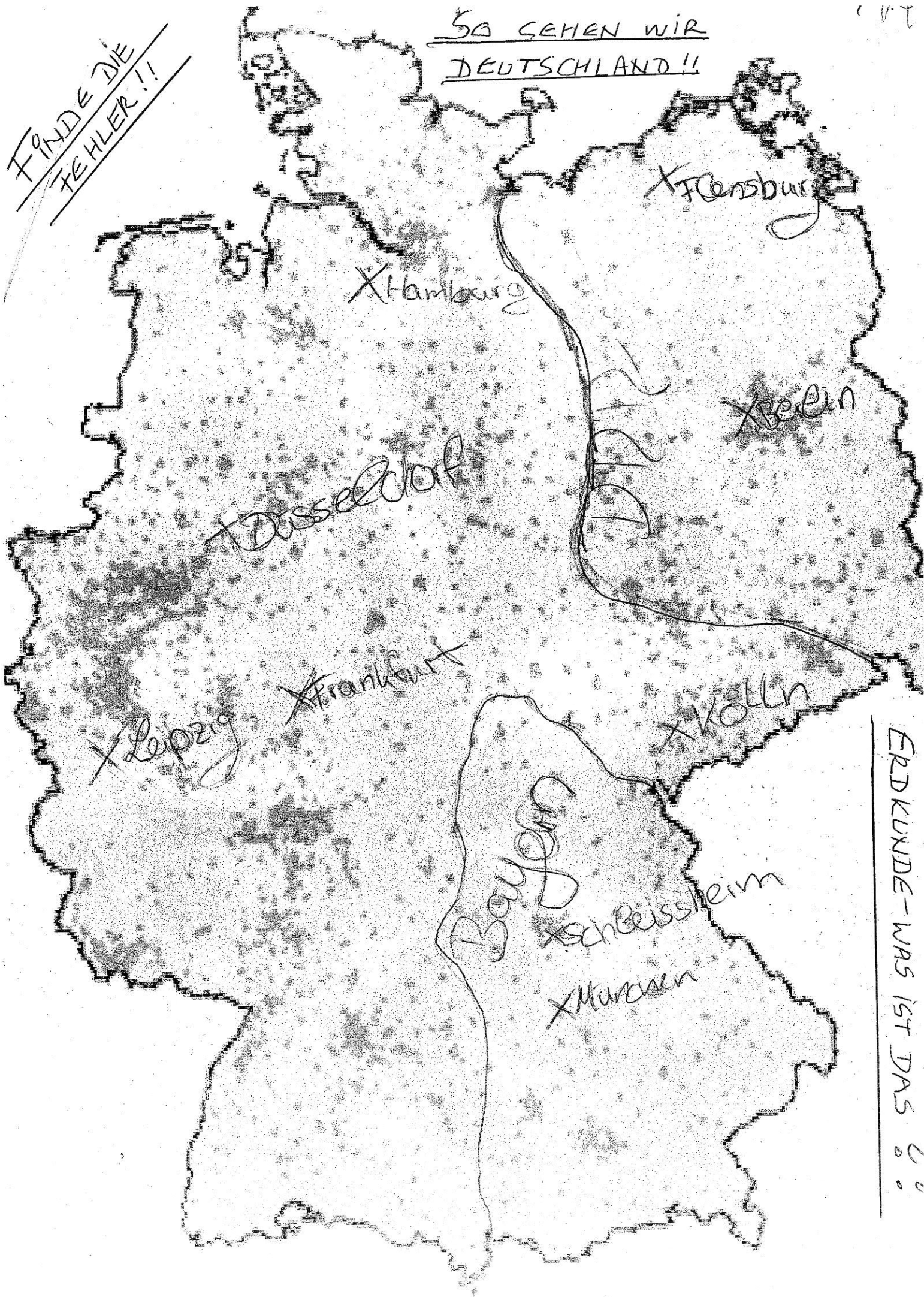
B H V

UNSERE TEILNEHMER HABEN SICH SEHR ÜBER DIE
WUNDERSCHÖNEN PREISE GEFREUT!

FINDE DIE
FEHLER!!

SO GEHEN WIR
DEUTSCHLAND!!

117



ERDKUNDE-WAS IST DAS??

☹️ ..wir wollen niemals auseinander
☹️ gehen

Leider sind in diesem Jahr das letzte Mal dabei:

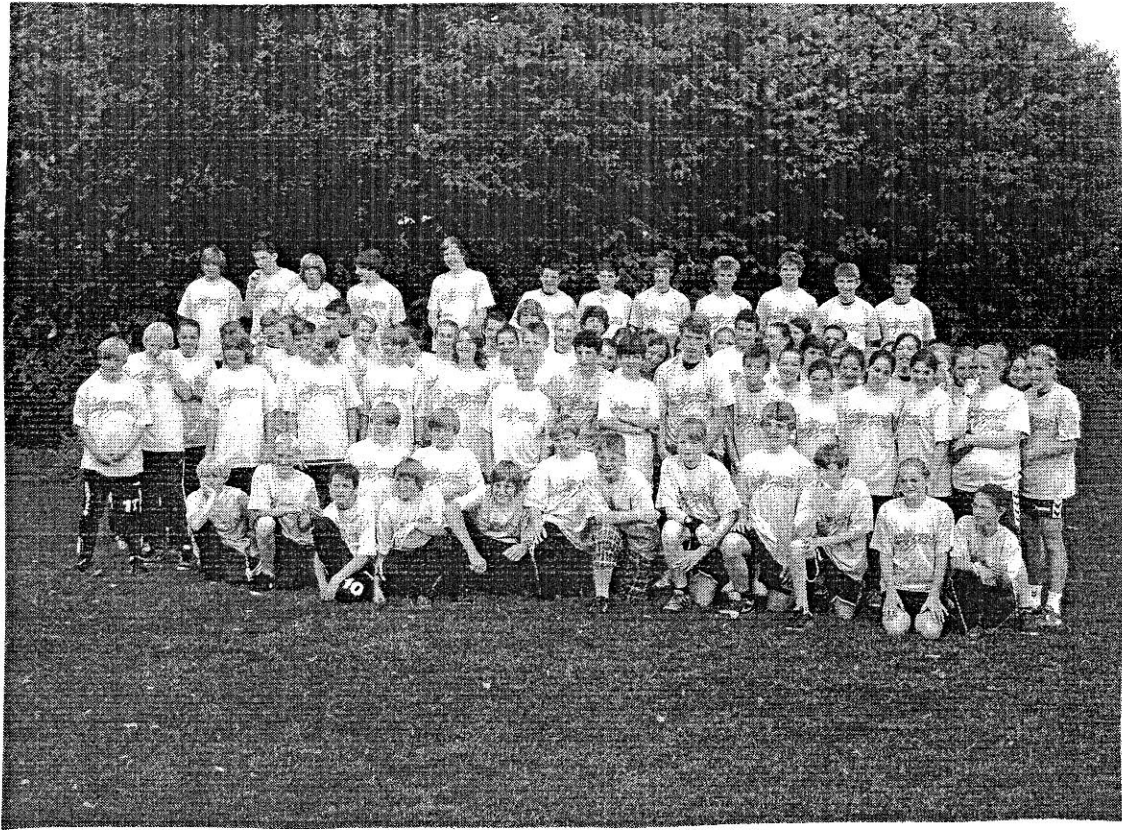
Mario Bischoff, Balingen,
Julia Brandstädter, Oberschleißheim
Leon Ebel, München
Lucia Eckl, Oberschleißheim
Fanny Gmeiner, Baierbrunn
Melanie Grote, Oberschleißheim
Sebastian Held, Bad Tölz
Max Henle, Balingen
Matthias Hutterer, Dachau
Dominik Kokot, Freilassing
Fabian Kundmüller, Regensburg
Nathalie List, Abenberg
Niklas Mahncke, Ingolstadt
Manuel Maier, Balingen
Eva-Marie Nowotny, München
Corinna Pallauf, Bad Tölz
Vanessa Pioker, Bad Tölz
Tim Schmutz, Pullach
Tim Schmel, Bad Tölz
Sabrina Schöller, Abenberg
Kathrin Schulz, Oberschleißheim
Moritz Schwalbe, Dachau
Alexander Ströhl, Balingen
Sarah Wertmüller, Dachau
Michael Ziegler, Regensburg

Die Betreuer-Crew bedankt sich ganz herzlich für die schöne Zeit mit Euch!

Wir werden Euch sicher im nächsten Jahr seeeeeeeeeeeeeehrr vermissen!

Euch allen wünschen wir alles Liebe und Gute für Eure Zukunft und noch

viele Jahre Spaß mit UNSERER SPORTART H A N D B A L L !!!!



Herzlichen Glückwunsche zum Geburtstag !

Mütze

Sebastian Gertzen

Fanny Gmeiner

Niklas Mahncke



Olympia-Verdächtige Handballer beim Biathlon

Am zweiten Camp-Tag fuhren unsere jüngsten Teilnehmer zu den Sportschützen des ESV Freimann, welche mit tollen Aktivitäten unser Sport Camp seit Beginn vor 15 Jahren begleiten.

In diesem Jahr haben sie einen sensationellen Sommerbiathlon für unsere Jüngsten vorbereitet, welchen alle mit großer Begeisterung absolviert haben. So konnten wir Handballer einmal selbst „erfühlen“, welche Leistung in dieser Sportart abverlangt wird.

Als große Überraschung wurden den Siegern bei Mädels und Jungs jeweils ein herrlicher Pokal überreicht, auf den diese natürlich sehr stolz sind!

Sieger bei den Jungs mit einer Zeit von 5:56,3 Valentin D E M L

Siegerin bei den Mädels mit 6:46,2 Veronika K A S P A R

An dieser Stelle noch einmal ein ganz besonders herzlicher Dank an unsere Freunde aus Freimann!!!!

Tag 3 – so ganz ohne Regen geht es scheinbar nicht

Wie schon die letzten zwei Tage, wachten wir (etwas früher wie sonst) bei blauem Himmel und Sonnenschein auf. Nach dem Frühstück fuhren wir mit den 96er-Jungs und drei Betreuern in den Hochseilgarten nach Neuperlach. Dort wurden wir in zwei Gruppen geteilt, die nacheinander ihren Mut beim Klettern in 10 m Höhe, beim Besteigen eines wackeligen Pfahles und beim Sitzen in der größten Schaukel Münchens beweisen durften. Dabei kam so mancher/manche an ihre/seine Grenzen, die auch tapfer überwunden werden konnten – wobei der Spaß nicht fehlte. Verspätet ging es dann zum Mittagessen, auf das wir alle sehnsüchtig warteten. Danach radelten wir zur Hallenbadhalle, um bei Michael unsere Koordination zu verbessern. Nach dem Abendessen hatten wir noch einmal Tanzprobe (man konnte auch schon einige Fortschritte erkennen ☺) Gruppe 8

Nach dem wir ein leckeres Frühstück zu uns genommen hatten, ging es ab zum Handballtraining bei Matze. Das war hart und anstrengend aber im allgemeinen war es ein sehr cooles Training. Bevor es weiter ging zum Tennis stärkten wir uns mit Würstel.

Der Selbstverteidigungskurs war ein sehr cooler Ausflug Gruppe 4

...fuhren wir bei sonnigem Wetter zum Tennis, wo wir viel Spaß hatten, weil wir gegen eine Ballmaschine spielen durften. Doch leider hat es in den letzten zwanzig Minuten angefangen zu regnen. Deshalb haben wir die Gastfreundschaft der Tennistrainer sehr gerne angenommen und haben uns im Vereinsheim mit Süßigkeiten vergnügt. Da Alex dachte, dass die Bahnschranke um 17.30 Uhr offen ist (das sie nicht war!), warteten wir eine Viertelstunde in strömendem Regen vor der verschlossenen Schranke. ... Gruppe 5

...danach lernten wir in der Hallenbadhalle die Grundregeln für die Verteidigung. Julian, ein Betreuer, ließ sich extra für uns verprügeln ☺ Gruppe 12

Da wir alle schon mal eine halbe Stunde länger schlafen durften, war dies eine gute Voraussetzung für den Tag. Nach dem Frühstück ging es dann auch schon auf zum Beachen. Das allerdings für Kinder sowie auch manche Betreuer (Gregor) nicht so prickeln“ war. Als wir heimkamen, hatten bereits die Meisterköche wieder einmal für uns gegrillt. Das darauf folgenden Spinning war doch nicht so schlimm, wie gedacht. „derweil ist ein kleines Gewitter mit aber doch starken Regenschauern gekommen, das uns alle doch ein wenig aus der Bahn geschmissen hat, aber wir „Sport-Camper“ sind immer wieder flexibel. Als dies alles geklärt war, ging es mit den herrlich ersehnten Bussen zum Ropeskipping (Seilspringen). Am Abend gab es noch einen Gute-Nacht-Snack, die Bettruhe war jedoch sehr überraschend und mit Widerwillen angenommen um 22.15 Uhr Gruppe 10

..Danach beste Aktivität der Woche: Baseball im strömenden Regen mit professionellen Trainern. Erst durch Gruppenduschen mit allen Jungs tauten wir langsam wieder auf.

2. Runde: Dancen mit dem weiblichen Geschlecht Jahrgang 96. Wieder Annäherungsversuche (einigermaßen geglückt).

Fahrradschrottbilanz der Balinger: Benjamin Kipp – Kettenreaktion ☺ Gruppe 1

...Pia hat beim Beachen beim Pirouetten-Sprung-Wurf Gregor zwischen die Beine geworden, was für ihn sehr schmerzhaft war ☺ Zum Mittagessen gab es Gegrilltes mit Salat. Nach dem Essen sind wir mit dem Rad zum Spinning gefahren. Es war sehr anstrengend, aber auch lustig und hat uns Spaß gemacht. Gruppe 11

...Nachdem wir unsere Tortellini verspeist hatten, ging es mit dem Bus in die Realschulhalle zum Ropeskipping. Wir machten viele lustige Übungen mit Seilen und hatten schließlich eine lustige Heimfahrt mit Toastys-Travelling. Gruppe 9

Nach dem Frühstück ging es gleich auf zum Spinning. Mit viel Schweiß konnten wir bei Marion punkten. Nach dem Mittagessen ging es auf zum Baseball. Am Himmel waren schon Gewitterwolken, dennoch legten wir mit Wurf- und Fan-Übungen los. Der Regen, der nach 20 Minuten unsere T-Shirts und Hose durchnässte, hielt uns nicht vom spielen ab. Mit viel Glück – äh ich meine Talent – hat unser Team mit 10:6 (oder so) gewonnen. Da wir vollkommen durchnässt waren, ging es ab unter die Dusche. Massenduschen war angesagt (zu 10 unter der Dusche) – und was lernt man darauf – Baseball ist für die Katz !! Nach dem Trocknen, bzw. Chillen ging es ab zum Rope-Skipping. Es stellte sich heraus, dass die Mädels besser Springen und gleichzeitig Tricks machen können. Jedoch schlugen wir sie beim Massenspringen um Längen.

Grüße aus Afghanistan an Euch alle!

Unser sportlicher Leiter der letzten Jahre

M i c h a

kann in diesem Jahr leider nicht dabei sein. Mit regelmäßigen Mails erkundigt er sich nach dem Camp und nach den Teilnehmern und lässt Euch alle ganz herzlich grüßen. Er freut sich heute schon auf das Camp 2012!

=====

Neuer Platzwart in Riedmoos

Nachdem Herrmann unser treuer Begleiter der letzten Jahre nun in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, freuen wir uns über die Hilfe und Unterstützung von

Walter

Schon am ersten Tag hat er uns ein tolles Handballfeld auf Rasen markiert. Herzlichen Dank für Deine Hilfe und Unterstützung im Camp!!!

Tipp zum Beachhandball: Haare fest zusammenbinden, damit kein Sand reinkommt
☺

Was ist eine komische Sportart mit „T“ ?

Tae Bo

Toller Papa! Aus Furcht vor Hochwasser haben 2 Teilnehmerinnen, deren Namen wir natürlich hier nicht nennen, keine Iso-Matte, Luftmatratze oder so mit ins Camp genommen. Nein! Es mussten Feldbetten sein (man kann da nicht davonschwimmen ☺) In Riedmoos stellten sie fest, dass das Mobiliar nicht in das mitgebrachte Zelt passt. Aber Papa hat's gerichtet. Er kam am nächsten Tag von weit her zurück, um einen „Prachtbau“ für die Mädels neu aufzubauen.

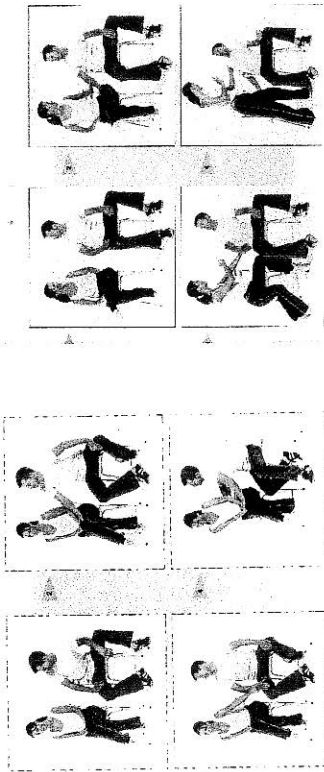
Gemeinsam gegen Sucht

Möglichkeiten und Chancen der Suchtvorbeugung im Sportverein

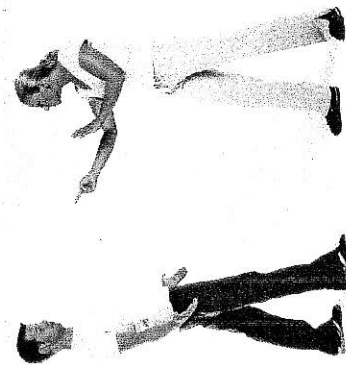




Achtung: Deine Körpersprache muss Deine Aussage unterstützen!!!



Deine Arme sind Dein Zaun!!



„Halt! Stop! Lassen Sie mich in Ruhe!“

Merksätze

- Bewege Dich in Deiner Umwelt **bewußt!**
- **Vertraue** auf Dein Gefühl!
- Deine „persönliche Distanzschwelle“ ist die Linie, wo Du Dich in der Nähe einer anderen Person nicht mehr wohl fühlst.
- Du mußt **entschlossen** sein, diese Linie zu verteidigen.
- Benenne das Verhalten, das Dir nicht gefällt. Sage genau, **was** Dir nicht gefällt.
- Sage genau, **was** Du willst. Sage genau, **was** der andere jetzt tun soll.
- Spreche mit ruhiger, klarer Stimme. **Nimm' Dir Zeit.**
- Halte Augenkontakt. Wenn es Dir nicht möglich ist, direkt in die Augen zu schauen, richte Deinen Blick auf die Nasenwurzel.
- Sei' in Deinem Körperausdruck **offensiv** (was soviel bedeutet, wie den „Angriff bevorzugend“)
- Laß Dich auf keine Diskussion ein. Entscheide selbst, ob Du in der Situation **bleibst** oder **gehst**.
- Nimm alle verbalen Drohungen ernst.
- **Kämpfen** oder **nicht kämpfen** - sind beides **aktive** Entscheidungen, die **Du** alleine triffst.
- Indem Du Dich zum Opfer machen läßt, festigst Du die Rolle des Angreifers. Wähle eine **positive Rolle** für Dich.
- Angst und Wut lösen einen Adrenalinstoß im Körper aus. Deine Kraft wird dadurch gesteigert. **Nutze dies aus, indem Du handelst.**
- **Dein Körper ist Deine beste Waffe.** Reagiere, sobald Du einen Angriff erkennst.
- Schlage in einer Notsituation sofort mit all Deiner Kraft zu.
Höre nicht auf zu kämpfen, bevor die Konfrontation vorbei ist.
- Jeder Angriff ist anders. Hänge nicht am Modell, das Du im Training geübt hast.
- Funktionierte eine Technik nicht, benutze eine andere - sofort danach.
- Ziele stets durch den Angreifer hindurch.
Denke an Deine Folgen, nicht an die für den Angreifer.
- Du kannst keinen Kampf gewinnen, wenn Du glaubst Du verlierst.
- **Man gibt zuerst im Kopf auf.**
- **Sieh' Dich als Siegerin!**

SPITZEN-FRÜHSTÜCK
+
LECKERES MITTAGESSEN
+
RAUBTIERFÜTTERUNG AM ABEND
+
BETTHUPFERL MIT LEBERKÄS UND FLEISCH

=
DAS FERIENVERWÖHNPROGRAMM
für dauerhungrige Handballerinnen und Handballer

Damit unsere Teilnehmer nicht vom Fleisch fallen, verwöhnt

FREDI mit Monika und seine Familie

uns nahezu rund um die Uhr.

Dafür bedanken wir uns hier ganz herzlich und hoffen sehr,
dass wir auch das 16. Sport Camp wieder

MIT Fredi und Monika

erleben können!



Alkohol-Quiz



BZgA

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Mehr Infos

und die Antworten:

www.bist-du-staerker-als-alkohol.de

1 Wer hat nach einem Mixgetränk einen höheren Alkoholgehalt im Blut?

- ☐ a Männer
- ☐ b Frauen
- ☐ c beide gleich viel

2 Welche Organe werden durch übermäßigen Alkoholkonsum geschädigt?

- ☐ a alle Organe
- ☐ b nur Leber und Gehirn
- ☐ c nur Herz und Lunge

3 Wie lange hat man noch Alkohol im Blut, nachdem man ein Glas Bier (0,25 l) getrunken hat?

- ☐ a ein bis zwei Stunden
- ☐ b eine halbe Stunde
- ☐ c kommt darauf an, wie viel man vorher gegessen hat

4 Was hat mehr Kalorien?

- ☐ a Biermixgetränk (0,33 l)
- ☐ b Apfelsaftschorle (0,33 l)
- ☐ c beide haben gleich viel Kalorien

5 Wird man schneller nüchtern, wenn man sich übergibt?

- ☐ a kommt darauf an, ob Mann oder Frau
- ☐ b ja, klar
- ☐ c nein, natürlich nicht

6 Was ist ein Filmriss durch Alkohol?

- ☐ a kurze Ohnmacht
- ☐ b vorübergehende Gedächtnisstörung
- ☐ c Vergesslichkeit

7 Ist Alkohol für Jugendliche schädlicher als für Erwachsene?

- ☐ a nein, da ein junger Körper fitter ist
- ☐ b für beide gleich schädlich
- ☐ c für Jugendliche ist Alkohol viel schädlicher

8 Was versteht man unter dem Begriff „Rausch-Trinken“?

- ☐ a mehr als 3,0 Promille Alkohol im Blut
- ☐ b Alkohol durcheinandertrinken, um betrunken zu werden
- ☐ c so viel Alkohol trinken, dass man in kurzer Zeit betrunken wird

9 Ab wann darf laut dem Jugendschutzgesetz Alkohol an Jugendliche abgegeben werden?

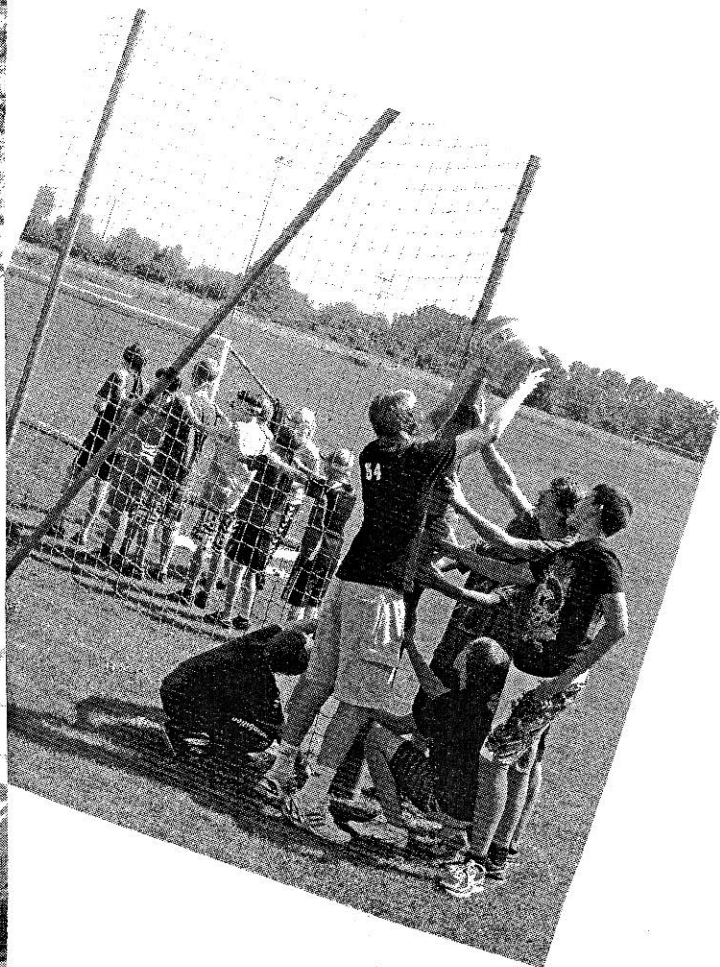
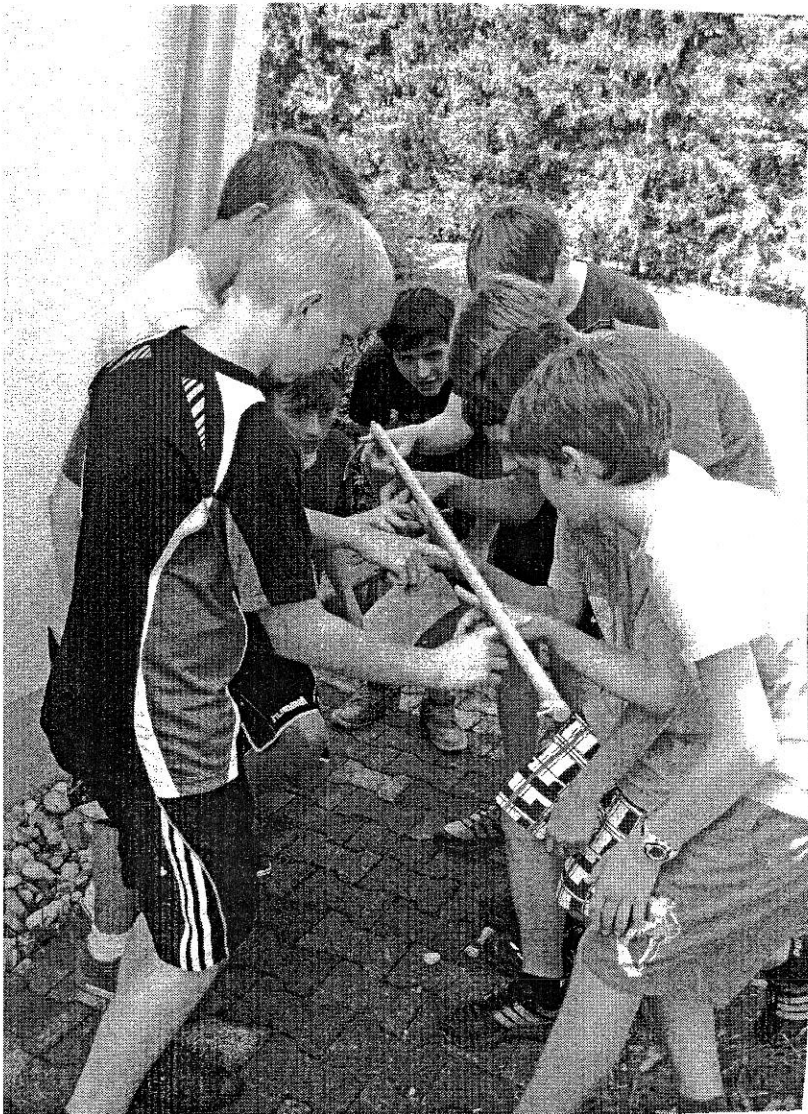
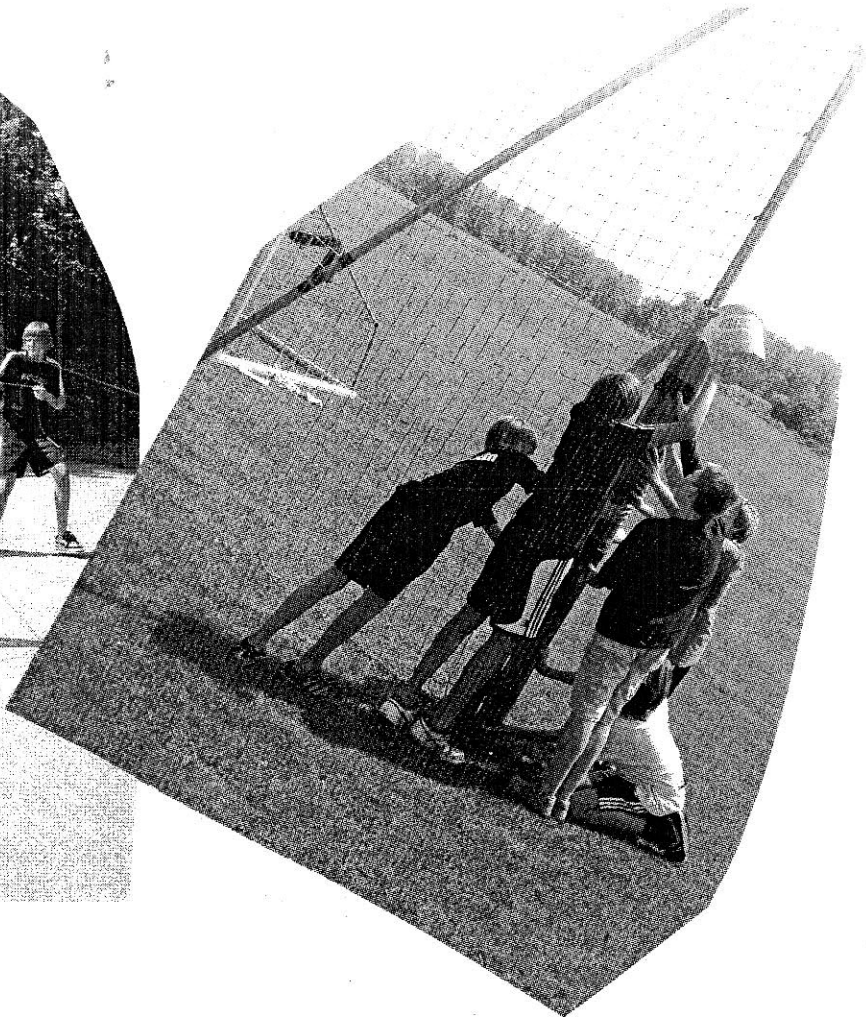
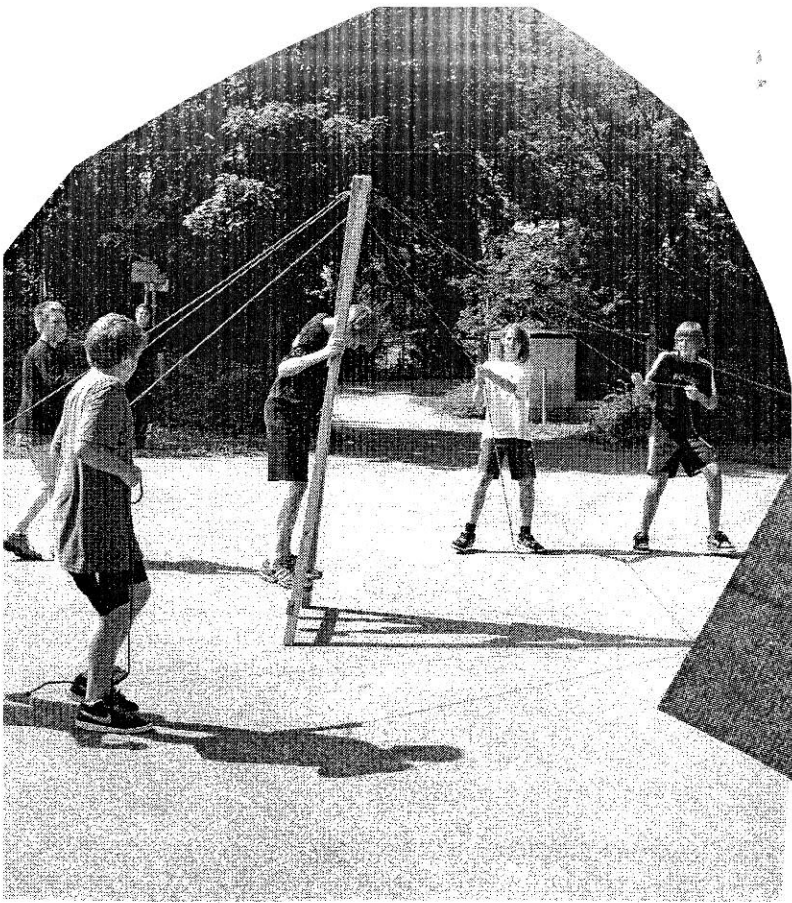
- ☐ a Bier und Wein ab 16 Jahre, Schnaps ab 18 Jahre
- ☐ b Bier und Wein ab 14 Jahre, Schnaps ab 16 Jahre
- ☐ c generell erst ab 18 Jahre

10 Wie wirkt sich viel Alkohol auf Sex aus?

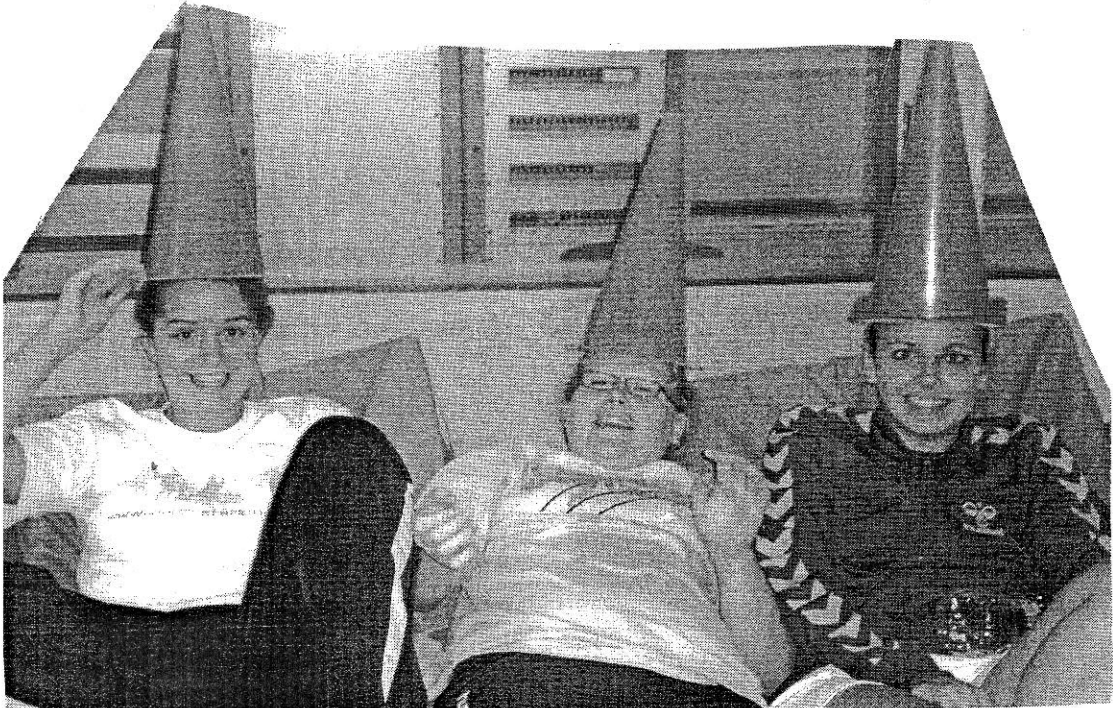
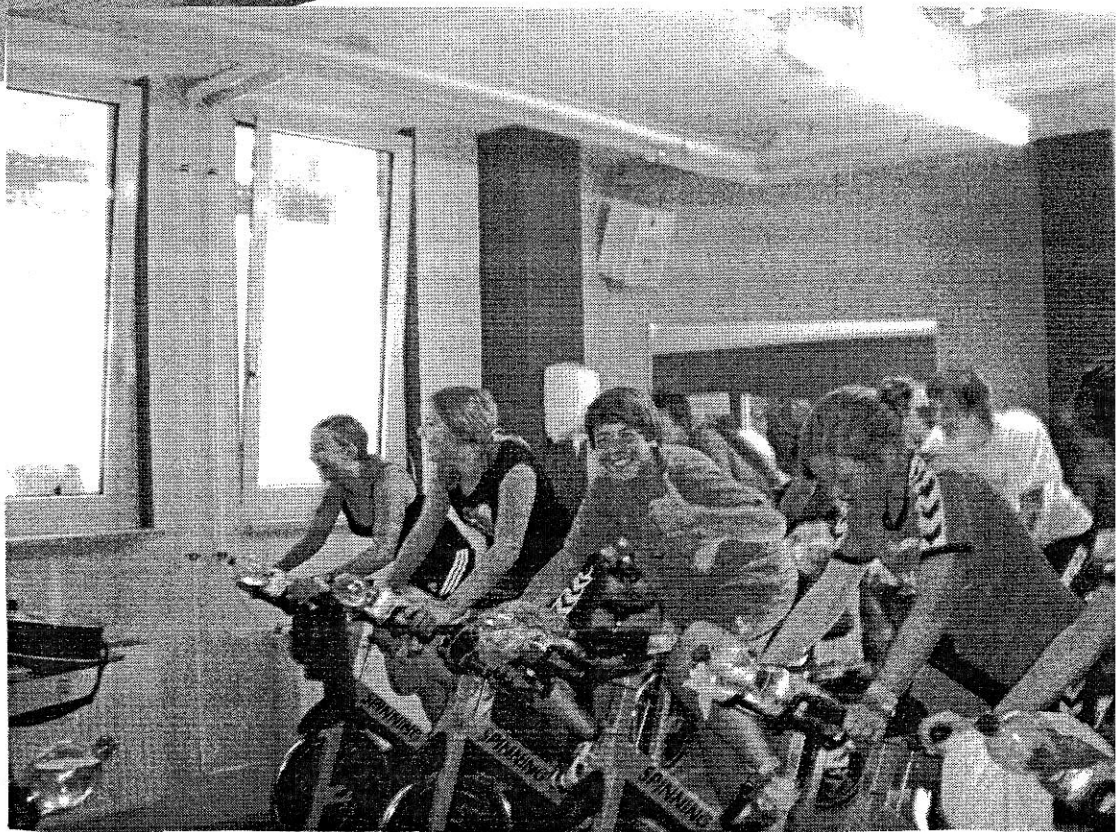
- ☐ a Männer bekommen schneller eine Erektion
- ☐ b Kondome werden leichter vergessen, obwohl sie vor sexuell übertragbaren Krankheiten schützen
- ☐ c ungewollte Schwangerschaften sind seltener

Das 5-Minuten-Alkohol-Quiz

**NA
TOLL!**







Donnerstag – warm – heiter – bewölkt – Nieselregen

Es war einmal ein Sportcamp mit vielen bösen Betreuern, die die armen Kinderlein dazu zwangen, einen Tagesbericht zu schreiben. Ich bin eins dieser armen Kinderlein. Ich fang jetzt an:

Heute morgen fuhren wir sehr früh zum Beach-Handball. Zum Aufwärmen hat der Wheezle uns laufen lassen. Nach dem Aufwärmen versuchten uns die Betreuer Beachhandball zu erklären – was peinlich endete. Zum Mittagessen gab es Spaghetti. Danach fuhren wir zum Handball in die Realschul-Halle. Nach einem Aufwärmspiel – bei dem ich mich besonders anstrengte – spielten wir die restliche Zeit Handball. Am Abend sollte ein Überraschungsausflug ins „Nirgendwo“ stattfinden. Ich habe aber – so schlau wie ich bin – und durch gewisse Tipps schon schlussgefolgert, dass wir ins Kino fahren. Auf den Rückweg bin ich freihändig gefahren, deswegen muss ich diesen Bericht schreiben.
(Red.Anm. wir verraten nicht, wer diesen Bericht schreiben durfte ☺)

...später, nach dem Mittagessen hatten wir ein bisschen Freizeit und danach ging es erneut zum Handballtraining mit Matze. Zwischendrin gab es noch eine kleine, aber sehr gute Gesangseinlage mit Gregor und vielen anderen Betreuern und Jugendlichen.

.....nach einer sicheren Heimfahrt mit dem Fahrrad (vom Kino) bekamen wir erst mal Ärger und dürfen deshalb morgen alle Tische abwischen
Gruppe 9

Heute durften wir sogar länger schlafen.

Danach fuhren wir mit allen Mädels zum Handball. Wir fanden es gut, da wir endlich auch einmal mit den 96 trainieren konnten ☺ Es hat Spaß gemacht, weil wir viele kleine Spiele gemacht haben. Nachdem wir Nudeln als Stärkung gegessen hatten, fuhren wir zum Kanu fahren. Das Kanu fahren machte super viel Spaß. Danach sprangen wir noch so ins Wasser. Wir waren sehr gespannt, was wir am Abend machen müssen.....
Gruppe 10

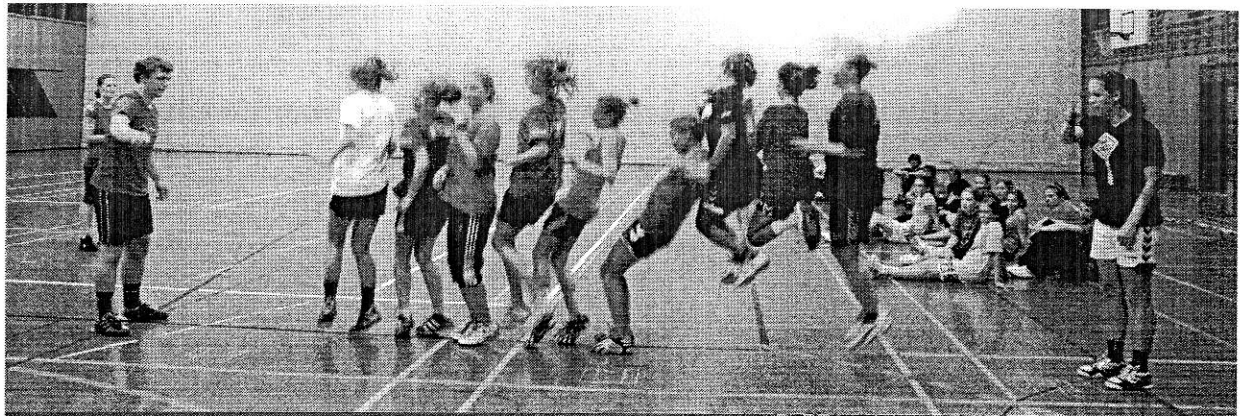
Das Camp ist cool, bloß das Wetter lässt seit gestern nach. In der Nacht hat es geschüttet was runter kam.Das Kanu fahren war eine nasse Angelegenheit. Obwohl es Wurst ist, ob man von oben oder unten nass wird.
Gruppe 4

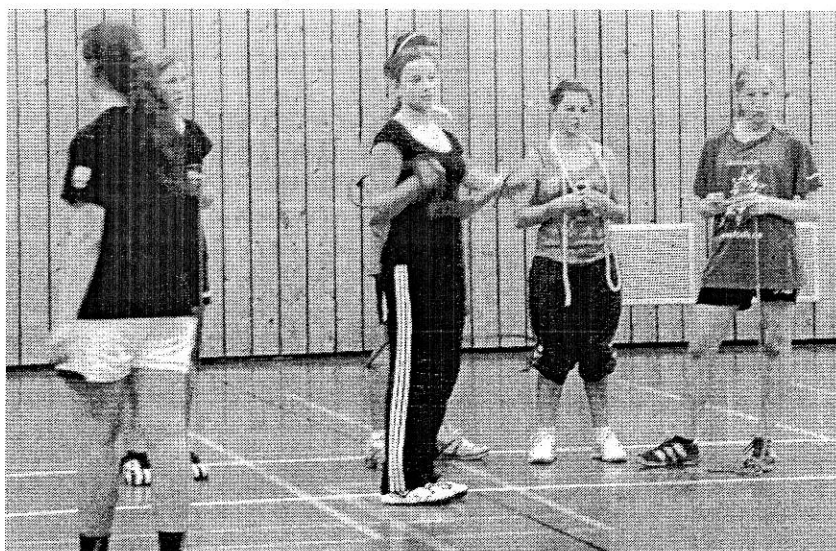
Alle Mädchen trainierten zusammen mit Matze Handball. Geburtstag hatten heute „Batzi“ und Mütze.
...doch das beste war immer noch das Kanu fahren. Geiler Tag
Gruppe 12

....nach einer kurzen Pause und sehr kurzem Regenschauer sind wir in die Realschulhalle mit WHEEZLE zum Trainieren gefahren. Zuerst Parteball, dann ein paar Übungen, Powerhandball und zum Schluss ein richtiges Spiel. ...Insgesamt hatte dieser Tag viel Swag !

.....kaum angekommen, zogen wir uns die Badehose und Schwimmweste an und dann wurden wir auf einzelne Kanus aufgeteilt. Kurz bevor wir ins Wasser stiegen, zog sich der Himmel zu und die Sonne verschwand. Es fing leicht zu regnen an, was uns aber sonst nichts ausmachte, da wir sowieso im Wasser waren. Wir fingen an, mit dem Ball hin und her zu werfen und bekamen so erste Wasserspritzer ab. Wenn man den Ball zu lange hielt und nicht paddelte, wurde man vom Trainer ins Wasser geworfen.

Um 14.45. Uhr brachen wir zum Beach-Handball auf. Dort angekommen wurden wir in 2 Teams aufgeteilt und es wurden uns die Regeln erklärt. Ein Punkt für 1 Tor eines Feldspielers. 2 Punkte für einen Trickwurf oder Kempa eines Feldspielers oder ein Tor des Torwarts. Kaum wurden uns die Regeln erklärt, ging es auch schon ans Eingemachte. Die erste Hälfte gewann Team 1 mit über 20 Punkten Vorsprung, die zweite Hälfte gewann das 2. Team mit einem Punkt Vorsprung. Deshalb ging es ans Penalty-Werfen. Hier galten die selben Regeln. Für einen Kempa bekam man ein Eis oder Spezie vom Betreuer spendiert. Dies wurde ein Mal geschafft.
Gruppe 5





NUR NOCH HANDBALL PUR!

Heute Morgen wurden wir mit Peter Fox geweckt (richtig geile Sache !) Anschließend gab es lecker Essen! An dieser Stelle ein riesen Lob an Fredi! Und wir mussten die Teller der Jungs wegräumen, da sich am Tag zuvor – nach dem Kino – einige etwas daneben (Anm. Red.: per Fahrrad) benahmen.

Anschließend sausten wir zu unserem 1. Turniertag in der allseits beliebten HALLENBADHALLE. Nach meist 2x25 Min (kein Plan, ob die Zeit stimmt), ging es zurück in Camp zu Mittagessen. nach ein wenig Pause „travelten“ wir wieder in die Halle. Wo wir wieder ein paar Spiele bestritten. Als wir wieder im Camp waren, gingen wir erst einmal duschen, da uns wieder pünktlichst ein saugutes Essen erwartete. Danach hat es richtig angefangen zu DUSCHEN! Gott sei Dank hat das jetzt wieder nachgelassen – wir werden die „Höhen & Tiefen“ im Camp echt vermissen. Aber!!! EINE SAUGEILE ZEIT!!!

....es gab Klöße* und Fleisch (*geht ja wohl in Bayern überhaupt nicht!). Dann fuhren wir wieder zum Turnier. Dort wurde relativ fair gespielt. Jede Mannschaft hat jetzt schon 4 Spiele hinter sich, es fehlt noch je eins. Nachdem wir die Spiele hinter uns gebracht hatten, fuhren wir zurück. Zum Abendessen gab es Kaiserschmarrn - mmmhhh!

Also, den ganzen Tag ist nichts passiert Der Tag war wie immer, bis es eine überraschende Wendung gab. 3 Urgesteine aus Balingen des Jahrgangs 95 hat es wieder in ihr Lieblingscamp zurück gezogen.

Mit „standing Ovationen“ und einer ausflippenden Menge wurden sie im Camp begrüßt. Campmutter Inge und Campvater Georgy waren seeeeeehr froh, ihre besten Schwaben wieder zu sehen.

Erschreckt mussten die 3 Urgesteine feststellen, dass die Fahrradzerstörungsquote drastisch zurück gegangen ist. Des weiteren fehlten so manche Lieblingsbetreuer wie Bine, Dani, T.M., Thorsten(klein) usw.

Gruppe 10

...das Abendessen hat ziemlich geil geschmeckt, danach konnten wir sChilln und Kartenspielen.

Gruppe 2

Nach dem Frühstück fuhren alle in die Hallenbadhalle zum Spielen. Auf dem hat es Balingen mal wieder nicht geschafft, ihre Fahrräder zu schrotten !!! Deswegen waren natürlich alle deprimiert; trotzdem verlief der Vormittag ganz gut. Als Stärkung gab es zum Mittag einen „deftigen“ Schweinebraten. Die Nachmittag verlief eigentlich genau so wie der Vormittag; die Mannschaft mit dem besten Rückraum (die Balingen mal wieder) haben fast alles gewonnen und ja, der Rest na ja, egal. Zum Abendessen gab es den heißersehten Kaiserschmarrn, der sehr gut war. Leider hat es dabei in Stürmen geregnet. Als Überraschung kamen dann „Alter Bekannte“

Gruppe 3

...wie schnell 1 Woche vergeht ☹

Einen wunderschöne, harmonische und lustige Camp-Woche mit äußerst netten Teilnehmern verging wieder im Flug. Teilnehmer und Betreuer werden dieses Camp 2011 sicher nicht so schnell vergessen.

Nach dem umfangreichen und abwechslungsreichen Programm von Montag bis Freitag, stand ab Freitag HANDBALL PUR auf dem Programm. Alle Teilnehmer wurden in 6 Mannschaften ausgelost, die dann 2 Tage lang um den Camp-Turniersieg spielten. Alle wollten logischerweise das Endspiel erreichen und zeigten dabei sehenswerten Jugendhandball!

Da der Redaktionsschluss vor dem Endspiel war, können wir leider keine Ergebnisse bekannt geben. Doch – DABEI SEIN WAR ALLES!

Zum Ende des Camps wurden alle Gruppen äußerst aktiv, um die anderen Teilnehmer mit witzigen Spielen am Abschlussabend zu überraschen.

Die ältesten Teilnehmer hatten an nur 2 Trainingsabenden einen beeindruckenden Tanz einstudiert und begeisterten damit alle anderen Handballerinnen und Handballer.

Nach einer kurzen Nacht gab es noch ein gemeinsames Frühstück. Danach begann das übliche Abbau-Chaos auf dem Zeltplatz. Als endlich alles verpackt war, ging es zur offiziellen Verabschiedung zur Siegerehrung und Preisverleihung der Camp-Olympiade. Noch ein leckeres Mittagessen und dann hieß es Abschied nehmen von vielen Teilnehmern, die im nächsten Jahr nicht mehr dabei sein können. Natürlich flossen wieder viele, viele Tränen, doch dank Internet, dürften bereits am Sonntag Abend ein reger E-Mail-Verkehr stattfinden ☺

Wir bedanken uns bei allen jungen Handballerinnen und Handballer, die durch ihre Fröhlichkeit das Camp 2011 wieder zu einem besonderen Erlebnis auch für die Betreuer-Crew werden ließ.

Wir sind stolz darauf, mit solchen Teilnehmern eine Woche verbringen zu dürfen und hoffen sehr auf ein Wiedersehen

2012